

Kurzbericht

über die Arbeit der Pressekommission im Jahre 1984  
-----

1. Herausgabe des Mitteilungsblattes

Schwerpunkt der Arbeit der Pressekommission<sup>1)</sup> im Jahre 1984 war die Vorbereitung und Erarbeitung des Mitteilungsblattes, nachfolgend als "Blatt" bezeichnet.

Unser "Blatt" hat sich auch im Jahre 1984 als Instrument der breiteren Information der Mitglieder bewährt. Bis Ende 1984 sind 13 "Blätter" herausgegeben worden. Anfang 1984 wurden wir durch den für die Erteilung der Druckgenehmigungen zuständigen Mitarbeiter der Abteilung Kultur des Rates des Bezirkes Potsdam informiert, daß durch das Ministerium für Kultur die Herausgabe des Mitteilungsblattes - 1 Exempl. je Quartal - im Format A 3 mit Einzeldruckgenehmigung erneut bestätigt wurde. Dabei wurden wir orientiert, das "Blatt" auf das ursprüngliche Anliegen, auf die Herausgabe des Veranstaltungsplanes unserer Bezirksgruppe, wieder verstärkt hinzuführen.

Diese Hinweise wurden von uns ausgewertet. Die daraus abgeleitete Position lautet:

"Das Mitteilungsblatt der Bezirksgruppe Potsdam dient der Bekanntgabe des Veranstaltungsplanes sowie der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Schwerpunktveranstaltungen."

Diese Position wurde im Bezirksgruppenvorstand beraten und bestätigt. Mit dem letzten "Blatt" (Nr. 13) wurde dieser Wandlungsprozeß eingeleitet. Wir sind überzeugt, daß diese Profilierung unserem Grundanliegen dienlich ist. Ende 1984 werden wir die Situation erneut einschätzen.

---

1) Der Pressekommission gehören an:  
die Kollegen Pfrogner, Hollesch und Blumert.

Bei der Vorbereitung der Beiträge zeigte sich, daß es den meisten Kollegen Schwierigkeiten bereitet, kurz und knapp über einen technischen oder Planungsvorgang zu berichten. Hier hat sich eine betont kollegiale Zusammenarbeit der Pressekommission mit den betreffenden Mitgliedern bewährt.

Methodisch gehen wir so vor, daß bei der Ausarbeitung der Grundkonzeption für das "Blatt" mit den jeweils in Aussicht genommenen Kollegen der zu erarbeitende Beitrag inhaltlich und umfangmäßig abgesprochen wird. Die Konzeption wird im Bezirksgruppenvorstand einzeln besprochen und abgestimmt. Der lay-out wird vor Abgabe in die Druckerei dem Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht.

Aus Anlaß der 6. Präsidiumssitzung des BdA/DDR Ende September ds. Js. wurde das "Blatt" für das IV. Quartal vorfristig fertiggestellt und lag am Tage der Beratung des Präsidiums allen Teilnehmern vor.

## 2. Zur Arbeit mit den Bezirkspresseorganen

Enge Kontakte gibt es sowohl vom Vorsitzenden der Bezirksgruppe zum Chefredakteur als auch von seiten des Leiters der Bezirkspressekommission zu den in Frage kommenden Abteilungsleitern bzw. verantwortlichen Mitarbeitern der "Märkischen Volksstimme". Der Kontakt zu den "BNN" - Brandenburgische Neueste Nachrichten - muß weiter ausgebaut werden. Weiter gibt es Arbeitskontakte zu den Bezirksredaktionen "Neues Deutschland" und ADN.

Beispielsweise wurden diese Presseorgane rechtzeitig über die Vorbereitung und Durchführung der 6. Präsidiumssitzung des BdA informiert, und es gab dazu ein arbeitsteiliges Zusammenwirken zwischen MV, BNN und den Bezirksredaktionen ND und ADN.

Die MV berichtete in ihrer Ausgabe vom 29.9.1984 über die 6. Präsidiumssitzung sowie über die Festveranstaltung des BdA zu Ehren des 35. Jahrestages der Gründung der DDR. Daß "ND" darüber nicht berichtete, liegt darin begründet, daß die bereits an ND-Berlin durchgegebene Meldung wegen

des Beginns der Festveranstaltung um 19.00 Uhr erst um diese Zeit freigegeben wurde, was offensichtlich für die Aufnahme in die Sonnabendausgabe zu spät war.

In den bezirklichen Presseorganen wurden von Mitgliedern unserer Bezirksgruppe mehrere Beiträge zu Städtebau und Architektur veröffentlicht.

### 3. Ausstellungen

Im Zusammenhang mit der 6. Präsidiumssitzung war durch das Büro für Städtebau beim Rat des Bezirkes Potsdam unter maßgeblicher Mitarbeit von BdA-Mitgliedern eine Ausstellung mit Beiträgen zur Entwicklung von Städtebau und Architektur im Bezirk Potsdam vorbereitet worden. Sie wurde vor der Festveranstaltung durch den Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Potsdam eröffnet. Gegenwärtig ist diese Ausstellung im Gebäude des Rates des Bezirkes Potsdam für jeden zugänglich.

### 4. Zur Arbeit in den Kombiatszeitungen

Ist noch stärker auszubauen. Die Pressekommission wird diesem Punkt im Jahre 1985 besonderes Augenmerk widmen.

### 5. Die Zusammenarbeit mit der Redaktion der Architektur der DDR

ist gut. Für das Jahr 1985 müssen wir noch stärker auf die Ansarbeitung von Beiträgen unserer Mitglieder für eine Veröffentlichung in der Architektur der DDR Einfluß nehmen.

VT. Pfo  
Koll  
Kri

Dipl.-Ing. B. Pfrogner  
Leiter der Bezirkspressekomm.